Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin

H:\ZENTRAL\WI

Antwort der Kreisverwaltung Teltow-Fläming auf die Anfrage des Abgeordneten Herrn Michael Wolny, CDU Kreistagsfraktion TF, vom 15.06.2016, zur Wahrnehmung von Gremien-Sitzungen des Beigeordneten und Dezernenten Herrn Gärtner, Drucksache 5-2835/16-KT

Sachverhalt:

Neben den vom Kreistag festgesetzten Vertretungen des Beigeordneten Herrn Gärtner in Beteiligungsgesellschaften vertritt Herr Gärtner auch die Landrätin in politischen Gremien des Landes. Hierzu besteht ein öffentliches Interesse zu erfahren, in welchen Gremien Herr Gärtner vertreten ist und wie die Vertretungsfrage für diese Gremien geregelt ist. So ist Herr Gärtner Mitglied in der Fluglärmkommission Schönefeld und mit Beschluss des Kreistages 2015 wurde Frau Brettschneider als Vertreterin bestätigt. Dagegen ist mir nicht bekannt, dass Herr Gärtner erneut für das Dialogforum AG 2 in der neuen Wahlperiode bestätigt wurde. Über eine Vertretungsregelung ist mir ebenfalls nichts bekannt. Wie sieht es mit der Besetzung des Nachbarschaftsforums Süd aus?

Dazu frage ich die Landrätin:

1. In welchen vom Land und vom Kreis unterstützten politischen Gremien ist Herr Gärtner vertreten?
  - a) die im Zusammenhang mit der Planung, Entwicklung und Eröffnung des BER gegründet wurden?
  - b) die mit den Anforderungen des alten Flughafenbereichs Schönefeld verbunden sind?
  - c) die mit der Festsetzung der gemeinsamen Landesentwicklungsplanung Berlin-Brandenburg eingerichtet wurden?
  - d) Die mit sonstigen vom Bund auf das Land und damit unter Beteiligung der Kommunen übertragenen Aufgaben zur Planung, wie „Bundesstraßen begleitenden Radwegen und den sonstigen Verkehrswegeplanungen verbunden sind“?
2. Wie oft tagen diese Gremien und wie ist die Vertretung dazu geregelt?
3. War zu den eingeladenen Sitzungen immer ein Vertreter des Landkreises anwesend?

Für die Kreisverwaltung beantwortet die Landrätin Frau Wehlan die Anfrage wie folgt:

Der besseren Übersicht halber werden die Fragen 1 – 3 zusammen beantwortet. Dabei werden zu den einzelnen Gremien die Aufgaben/Ziele, die Mitglieder, die Struktur, der Tagungsrhythmus, die Vertretungsregelung und die Anwesenheit dargestellt.

---

* Die genannte E-Mail Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 03371 608-0

Telefax: 03371 608-9100

USt-IdNr.: DE162693698

Bankverbindung:

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam

BLZ: 160 500 00

Konto-Nr: 3633027598

BIC: WELADED1PMB

IBAN: DE86 1605 0000 3633 0275 98

Einzelne Beratungsdienste haben andere Öffnungszeiten. Diese erfahren Sie über die Telefonzentrale oder im Internet.

Sie können Ihr Anliegen nach Absprache mit dem Mitarbeiter auch Mo, Di, Mi, Do bis 19:00 Uhr und Fr bis 16:00 Uhr in der Kreisverwaltung erledigen.

Internet: <http://www.teltow-flaeming.de>

1. Dialogforum Airport Berlin Brandenburg (DF)

Aufgaben/Ziele:

Das DF bietet eine Informations- und Kommunikationsplattform zwischen den Kommunen und dem Flughafenbetreiber sowie dessen Gesellschaftern und auch den Kommunen untereinander unter Beteiligung der Landkreise und Länder. Es sollen gemeinsame Vereinbarungen im Sinne des Interessensausgleichs und der Entwicklung des Flughafenumfeldes erarbeitet werden. Schwerpunkte der Arbeit des Dialogforums sind die Aufgabenfelder Interessensausgleich, Fluglärm und interkommunale bzw. kommunale Entwicklungen im Flughafenumfeld.

Ziel des Dialogforums ist, die Interessen der betroffenen Gemeinden, der Wirtschaft, des Flughafens und der Länder untereinander fair, offen, transparent und konsensorientiert abzuwägen und zielführend einvernehmlichen Lösungen zuzuführen. Hierbei steht die Entwicklung von Konfliktlösungen auf freiwilliger Basis und unter größtmöglicher Berücksichtigung aller Interessen im Vordergrund.

Mitglieder:

Mitglieder des DF sind die Gemeinden Blankenfelde-Mahlow, Eichwalde, Gosen-Neu Zittau, Großbeeren, Königs-Wusterhausen, Ludwigsfelde, Mittenwalde, Rangsdorf, Schönefeld, Schulzendorf, Wildau und Zeuthen, die Berliner Bezirke Treptow-Köpenick, Neukölln und Tempelhof-Schöneberg, der Landkreis Teltow-Fläming, der Landkreis Dahme-Spreewald, der Landkreis Oder-Spree, das für Raumordnung zuständige Ministerium des Landes Brandenburg, die für Stadtentwicklung zuständige Senatsverwaltung des Landes Berlin und der Flughafenbetreiber. Der Bund kann eine Vertreterin oder einen Vertreter in das DF entsenden.

Struktur:

Das DF gliedert sich in drei Ebenen, nämlich das DF selber, den Arbeitsausschuss (AA) sowie die Arbeitsgruppen (AG) Interessensausgleich (AG 1), Fluglärm (AG 2) und interkommunale und kommunale Entwicklung im Flughafenumfeld (AG 3).

Aufgabe des Arbeitsausschusses ist die Vorbereitung der Sitzungen des Dialogforums, einschließlich des Entwurfs einer Tagesordnung und der dazugehörigen Beschlussvorlagen, die Kommunikation mit anderen Gremien im Umfeld des Flughafens sowie die Lösung von Konflikten innerhalb der Arbeit der Arbeitsgruppen.

Hinzu kommt die Steuerungsgruppe (SG). Die SG besteht aus den Leitern und Stellvertretern der drei Arbeitsgruppen, den Vertretern aus der Staatskanzlei Brandenburg, der Senatskanzlei Berlin, dem Abteilungsleiter und stellvertretenden Abteilungsleiter der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung, einem Vertreter der FBB und der Geschäftsstelle des Dialogforums. Diese Steuerungsgruppe trifft im Auftrag des Arbeitsausschusses Entscheidungen, sie bereitet die Sitzungen des Arbeitsausschusses und des Dialogforums vor und nach, sie klärt Sachverhalte und entscheidet über die Budgetverteilung im Auftrag des AA des DF.

Tagungsrhythmus:

Das DF tagt 1 x jährlich.

Der AA tagt 2 - 3 x jährlich.

Die AG's 1- 3 tagen 4 - 5 x jährlich.

Die SG tagt 3 - 4 x jährlich.

Vertretungsregelung für den Landkreis:

DF: Mitglied ist Frau Landrätin Wehlan. Vertreter ist Herr Beigeordneter Gärtner.

AA: Mitglied ist Herr Beigeordneter Gärtner. Vertreterin ist Frau Landrätin Wehlan.

AG 1: Mitglied ist Frau Landrätin Wehlan. Vertreter ist Herr Beigeordneter Gärtner.

Die AG wird von Herrn Bürgermeister Lutz Franzke geleitet (Stellv. AG-Leiter: Herr Bürgermeister Dr. Haase).

- AG 2: Mitglied ist die Schallschutzberaterin Frau Nicole Brettschneider. Vertreter ist Herr Beigeordneter Gärtner.
Die AG wird von Herrn Herbert Burmeister geleitet (Stellv. AG-Leiter: Der Umlandbeauftragte der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH Herr Ralf Kunkel).
- AG 3: Mitglied ist Herr Beigeordneter Gärtner. Vertreter ist der Leiter des Kreisentwicklungsamtes Herr Neumann.
Die AG wird von Herrn Beigeordneten Gärtner geleitet (Stellv. AG-Leiter: Herr Jörg Schragner aus dem Landkreis Dahme-Spreewald).
- SG: Mitglied ist Herr Beigeordneter Gärtner als Leiter der AG 3.

Anwesenheit:

Es sind keine Sitzungen der aufgeführten Gremien bekannt, in denen der Landkreis nicht vertreten war.

2. Kommunales Nachbarschaftsforum Berlin Brandenburg (KNF)

Aufgaben/Ziele:

Das KNF ist ein informeller Zusammenschluss der Kommunen im Kernraum der Metropolregion Berlin-Brandenburg. Es bildet seit Mitte der 1990er Jahre den Rahmen für den partnerschaftlichen Dialog zu Fragen der Stadt-Umland-Entwicklung.

Der Stadt-Umland-Dialog im KNF ist eine politische Aufgabe, die in der Regel von den Bürgermeistern, Beigeordneten und Stadträten in enger Abstimmung mit den zuständigen Fachbereichen wahrgenommen wird. Berlin wird dabei jeweils von den Bezirken repräsentiert, die an das Umland angrenzen.

Die gemeinsame Arbeit mit politischen und fachlichen Vertretern von Städten, Gemeinden, Landkreisen und Berliner Bezirksämtern sowie Institutionen und Verbänden hat in den vergangenen Jahren zu einem vertrauensvollen Miteinander geführt. Das Verständnis über die gemeinsame Verantwortung für die Entwicklung des Stadt-Umland-Raums als Ganzes und in seinen Teilräumen wird als Aufgabe in vielen Themenfeldern wahrgenommen.

Mitglieder:

Das KNF setzt sich aus mehr als 70 Brandenburger Städten und Gemeinden sowie neun Berliner Bezirken („geborene Mitglieder“) zusammen. Ständige Teilnehmer und Gäste wie die Regionalen Planungsgemeinschaften und die Gemeinsame Landesplanungsabteilung nehmen regelmäßig an den Sitzungen der Arbeitsgemeinschaften teil; auch Verbände wie z.B. die Industrie- und Handelskammer und der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg sind vertreten.

Struktur:

Der Abstimmungsraum des KNF ist in vier Teilräume gegliedert und organisiert sich in Arbeitsgemeinschaften (AG Nord, AG Ost, AG Süd und AG West). Die Mitglieder jeder AG bestimmen aus ihrem Kreis einen Vorsitzenden.

Das KNF hat sich als Grundlage für seine Arbeit eine Geschäftsordnung gegeben. Die Geschäftsstelle bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt in Berlin unterstützt und koordiniert die Arbeit des KNFs.

Tagungsrhythmus:

Turnusmäßig (dreimal pro Jahr) treffen sich die vier AGs an wechselnden Tagungsorten, um sich auf freiwilliger Basis und in informellem Rahmen gegenseitig über aktuelle Themen der kommunalen, der Regional- und der Landesplanung laufend und frühzeitig auszutauschen, um teils räumliche Zusammenhänge und Identitäten zu entwickeln und gemeinsame Projekte zu initiieren.

Zu Beginn eines jeden Jahres findet das Treffen der Vorsitzenden und seiner Stellvertreter der vier AGs statt. Das Jahrestreffen dient dazu, die Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaften aufeinander abzustimmen und das Jahresprogramm festzulegen.

Einmal im Jahr treffen sich alle vier AGs zu einer gemeinsamen Jahreskonferenz.

Vertretungsregelung:

Der Landkreis Teltow-Fläming wird im KNF von Herrn Beigeordneten Gärtner und dem Leiter des Kreisentwicklungsamtes Herrn Neumann vertreten. Herr Beigeordneter Gärtner leitet seit dem Jahr 2002 die AG Süd.

Anwesenheit:

Es sind keine Sitzungen des KNF bekannt, in denen der Landkreis nicht vertreten war.

3. Fluglärmkommission Flughafen Berlin-Schönefeld (FLK)

Aufgaben/Ziele:

Rechtliche Grundlage für die FLK ist § 32 b des Luftverkehrsgesetzes. Hiernach berät die FLK die Genehmigungsbehörde sowie das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung und die Flugsicherungsorganisation über Maßnahmen zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigungen durch Luftfahrzeuge. Die Kommission ist berechtigt, der Genehmigungsbehörde, dem Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung sowie der Flugsicherungsorganisation Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung gegen Fluglärm oder zur Verringerung der Luftverunreinigung durch Luftfahrzeuge in der Umgebung des Flugplatzes vorzuschlagen.

Mitglieder:

Der FLK für den Flughafen Berlin Schönefeld gehören Vertreter der vom Fluglärm in der Umgebung des Flugplatzes betroffenen Gemeinden, Vertreter der Bundesvereinigung gegen Fluglärm, der Fluglärmschutzbeauftragte, Vertreter der Luftfahrzeughalter, Vertreter des Flugplatzunternehmers sowie Vertreter der von der Landesregierung bestimmten obersten Landesbehörden an. Kriterien für die Mitgliedschaft in der FLK waren für das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung die Gemeinden, Städte oder Berliner Bezirke, die vom Lärmschutzbereich des Flughafens nach dem Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm berührt werden, die von den jeweiligen Schutzgebieten der Planfeststellung des Flughafens tangiert sind und die bei Abflügen bis zu einer Höhe von ca. 2000 m auf den Flugrouten in einer maximalen Entfernung von 25 km von der Start- und Landebahn überflogen werden. In die Kommission sind auch Vertreter der betroffenen Landkreise berufen worden.

Struktur:

Die Mitglieder der Kommission werden von der Genehmigungsbehörde berufen. Die Kommission gibt sich eine Geschäftsordnung und wählt aus ihrer Mitte den Vorsitzenden. Die Geschäftsordnung und die Wahl des Vorsitzenden bedürfen der Zustimmung der Genehmigungsbehörde.

Tagungsrhythmus:

Die FLK tagt in der Regel 2 x jährlich.

Vertretungsregelung:

Durch Beschlüsse des Kreistages wurden Herr Beigeordneter Gärtner und als seine Vertreterin die Schallschutzberaterin Frau Brettschneider gewählt.

Anwesenheit:

Es sind keine Sitzungen der FLK bekannt, in denen der Landkreis nicht vertreten war.

4. Berlin Brandenburg Area Development Company (BADC)

Aufgaben/Ziele:

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen, infrastrukturellen und ökologischen Entwicklung in der BER-Flughafenregion.

Mitglieder:

Mitglieder sind die Gemeinden Rangsdorf, Großbeeren, Blankenfelde-Mahlow, Eichwalde, Schulzendorf, Zeuthen, Bestensee, Schönefeld, die Städte Ludwigsfelde, Königs Wusterhausen, Wildau, Mittenwalde sowie die Landkreise Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald.

Struktur:

Die Gesellschaft hat als Organe die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Tagungsrhythmus:

Die Gesellschafterversammlung tagt 2 - 3 x jährlich.

Vertretungsregelung:

Mit der Wahrnehmung der Gesellschafterrechte des Landkreises wurde Herr Beigeordneter Gärtner betraut. Die Vertretung kann mit Vollmacht übertragen werden. Die Gesellschafterversammlung hat ihn zu ihrem Vorsitzenden gewählt.

Anwesenheit:

Der Landkreis war mit einer Ausnahme immer vertreten. In der 36. Gesellschafterversammlung am 16. September 2015 hat Herr Beigeordneter Gärtner gefehlt, da er krank war. Kurzfristig konnte seine Vertretung nicht organisiert werden.

Abschließend seien der Vollständigkeit halber noch Gremien erwähnt, in denen Herr Beigeordneter Gärtner den Landkreis Teltow-Fläming durch Betrauung der Landrätin Frau Wehlan vertritt.

Herr Beigeordneter Gärtner ist Mitglied des Aufsichtsrats sowie Mitglied der Gesellschafterversammlung des Verkehrsverbundes Berlin Brandenburg (VBB).

Er ist Mitglied des Aufsichtsrates der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming (VTF). Dort wurde er zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Er vertritt den Landkreis im Ausschuss Wirtschaft und Verkehr des Landkreistages Brandenburg. Durch Kreistagsbeschluss vertritt er den Landkreis in der AG Fahrradfreundliche Kommunen Brandenburg (AGFK).

Wehlan